

PROJEKT KIPKEL

Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern

Statistische Auswertung 2015

Berücksichtigt wurde der Zeitraum vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015. Im statistischen Jahr 2015 waren es insgesamt 109 Kinder, die im Projekt KIPKEL betreut wurden. Davon waren 59 Neuaufnahmen seit November 2014, übernommen wurden 50 Kinder aus dem Vorjahr.

Insgesamt wurden seit Beginn des Projektes inzwischen 1652 Kinder betreut. Nicht einzeln betreute (und somit statistisch nicht erfasste) Geschwisterkinder wurden ebenfalls in Familiengespräche einbezogen.

	Gesamtprojekt	Davon 2015	Neuaufnahmen 2015	Übernommen aus dem Vorjahr
Kinder	1652	109	59	50
Jungen		45	23	22
Mädchen		64	36	28

Im Rahmen des Projektes gab es vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015 insgesamt **665,00 Kontakte (FLS)** mit Klienten, zusätzlich fielen **680,25 fallübergreifende Kontakte (FLS)** im Rahmen von u. a. Institutssprechstunden, Fachberatungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Schulprojekt an, die in Teilen ebenfalls den Kommunen des Südkreises zugute kommen.

Im Team hat es im statistischen Jahr 2015 erfreulicherweise keine Veränderungen gegeben. Auch weiterhin wird eine Mitarbeiterin mit halber Stelle ergänzt durch zwei KollegInnen, die jeweils einen Tag vor Ort sind, sowie eine weitere Kollegin, die einen halben Tag abdeckt.

Durch unser gut funktionierendes Netzwerk haben wir seit Januar die Möglichkeit, Termine für Monheimer Familien auch vor Ort anzubieten. Die Familienhilfe Monheim stellt uns sehr kollegial bei Bedarf einen Raum zur Verfügung, sodass die Hürde für Betroffene hier deutlich gesenkt werden konnte. Danke dafür!

Bereits zum dritten Mal hat die Haaner Autorin, Hanna Schott, im Februar für die Kipkel Familien einen Märchenabend gestaltet und allen Anwesenden damit einen ganz besonderen Abend bereitet, über den noch lange gesprochen wurde.

Die Kooperation mit der Musikschule Haan ermöglichte auch in diesem Jahr die Durchführung eines Trommel-Workshops für die Kinder des Projektes. Die Teilnehmer im Alter von 9-20 Jahren waren so begeistert, dass eine Fortsetzung angestrebt wird.

Obwohl das „Schulprojekt“ seit 2014 beendet ist, erreichen uns noch immer Anfragen einzelner Schulen, die dann auch adäquat bedient werden.

Neben der eigentlichen Kernarbeit des Projektes ist die aktive Mitarbeit in den Netzwerken des Südkreises von großer Bedeutung, um dem Thema die erforderliche und angemessene Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders durch die daraus erwachsenden und gelingenden Kooperationen ist es möglich, die jeweiligen Bedarfe zeitnah zu erkennen und ihnen professionell zu begegnen.

Verteilung der Kontakte auf die Fälle/Kinder 2015:

1 Kontakt	2 bis 5 Kontakte	6 bis 10 Kontakte	11 bis 20 Kontakte	21 und mehr Kontakte
29	32	16	10	11

Alter der Kinder 2015:

	Jungen	Mädchen
Jünger als 2 Jahre	0	0
Vorschulalter 2 – 5 Jahre	4	5
Grundschule 6 –10 Jahre	17	19
Primarstufe 11 –15 Jahre	17	20
Sekundarstufe 16 - 18 Jahre	3	7
Älter als 18 Jahre	1	5
Gesamt	42	56

Verteilung der Fälle auf die Städte 2015:

Stadt	Angemeldete Kinder	Angemeldete Kinder	Angemeldete Kinder
	Neu	Übernahme	Gesamt
Haan	15	12	27
Hilden	12	13	25
Mettmann	5	3	8
Erkrath	9	5	14
Langenfeld	9	10	19
Monheim	9	7	16
Solingen	0	0	0
KIPKEL div. Städte	0	0	0
Gesamt	59	50	109

Art und Anzahl der Kontakte 2015

Fallbezogene Kontakte (FLS)

Art des Kontakts	Praxis Haan / Langenfeld	Außen- kontakte / Haus- besuche / JA	Klinik-/ TK besuch	Telefonisch	Gesamt (FLS)
Erstkontakt	24,50	2,75	23,50		50,75
Anamnesegespräch	37,75				37,75
Diagnostik					0,00
Elterngespräch	72,25	6,00	17,00	106,00	201,25
Familiengespräch	37,75	1,75			39,50
Fachgespräch	4,75	1,00	0,50	41,50	47,75
Teilnahme am HPG					0,00
Einzelkontakt Kind/Jugendlicher	213,00	4,00		15,25	232,25
Fallbesprechung	36,25				36,25
Kipkel Workshop/Veranstaltung	34,75				34,75
Gesamtsumme	461,00	15,50	41,00	162,75	680,25

Fallübergreifende Kontakte (FLS)

Fallübergreifende Kontakte	Praxis Haan/ Langenfeld	Außen- kontakte	Klinik- besuch	Gesamt (FLS)
Kollegiale Besprechung/ Team	147,75			147,75
Telefonsprechstunde	36,00			36,00
Offene Sprechstunde Klinik			62,50	62,50
Öffentlichkeitsarbeit		85,50		85,50
Bürotätigkeit/ Verwaltung	128,75			128,75
Vorstandssitzung	25,00			25,00
Konzepterarbeitung	26,75			26,75
Teilnahme an Fort- bildungen, Symposien, Fachtagungen		80,75		80,75
Supervision	24,00			24,00
Telefonische / Mail Beratung - bundesweit	18,25			18,25
Telefonische / Mail Beratung - südlicher Kreis Mettmann	14,50			14,50
Schulprojekt - südlicher Kreis Mettmann	8,00			8,00
Fallberatung Fachkollegen - südlicher Kreis Mettmann	5,75			5,75
Seminartätigkeit Kipkel (ehrenamtl.)		1,50		1,50
Gesamtsumme	434,75	167,75	62,50	665,00

Öffentlichkeitsarbeit regional:	Öffentlichkeitsarbeit überregional:
Rheinische Klinik Langenfeld	Kinderschutzambulanz Düsseldorf
Tagesklinik Hilden	Weisser Ring
Steuerungsgruppe Hilden, Langenfeld, Monheim	Kips Solingen
Kirchengemeinden	Mitglied im Bündnis Depressionen Düsseldorf
Erziehungsberatungsstellen des Kreises	Fachtagungen bundesweit
VPD Langenfeld	Duisburger Netzwerk
Fa. Centa Haan	BApK - Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker
SpD Hilden	Autorin Hanna Schott
Alle Schulen des Südkreises	Die Kinderschutzzentren
Behindertenbeirat Stadt Hilden	Landschaftsverband Köln
Stadt-Sparkasse Haan	Bundesarbeitsgemeinschaft „Kinder psychisch kranker Eltern“
Inner Wheel / Lions / Soroptimisten	Bundestagsabgeordnete Fr. Noll
Tagespresse	International Club of Düsseldorf, Deutscher Journalistenpreis
„Haus der Chancen“ Monheim	Projekt „Zeitraum-Wuppertal“
Familienhilfe Monheim	Niedergelassene Psychotherapeuten
SpD Mettmann	Ostd. Psychotherapeuten Kammer
Kleiner runder Tisch Haan	Zeitschrift P+S
PSAG Mettmann	Trialog Düsseldorf
Regionalgruppe Bundesarbeitsgemeinschaft	Schulsozialarbeiter der Stadt Düsseldorf
Alle JA / Stadtverwaltungen im Südkreis	Klinikum Niederberg
SKFM / Lebenshilfeambulanz, Fr. Beckershoff	
Deutscher Kinderschutzbund Langenfeld	
Musikschule Haan	
Netzwerk Erkrath Frau Lademann-Kolk	
MoKi Monheim	
Integrative Versorgung Langenfeld	